

Guten Schultag!

Eren Derdiyok, Tranquillo Barnetta, Hakan Yakin, Johan Djourou, Philippe Senderos, Ricardo Cabanas, Valon Behrami, Gökhan Inler, Gelson Fernandes – rund die Hälfte der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft, die an der EURO 08 auf dem Feld stand, sind Spieler mit ausländischen Wurzeln. Sie konnten ein frühes Ausscheiden der Mannschaft zwar nicht verhindern, aber als Identifikationsfiguren für junge Fussballfans dürften sie auch weiterhin eine Rolle spielen. Die Immigrantenkinder stellen 40 Prozent der Spieler in den oberen Ligen und sogar 60 Prozent bei deren Nachwuchsmannschaften, wie Statistiken zeigen.



Doris Fischer
Redaktorin

Der Fussballverband und die einzelnen Clubs sind für deren Förderung besorgt und dürften damit eine nicht unwesentliche Integrationsaufgabe erfüllen. Gute sportliche Leistungen bringen den Jugendlichen Anerkennung, stärken ihr Selbstbewusstsein, dies wiederum wirkt sich positiv auf die Leistungen in der Schule aus und begünstigt unter anderem die Integration in den verschiedensten Lebensbereichen.

Ein erfolgreiches Modell integrativer Förderung in der Schule praktiziert die Schulgemeinde Rünenberg, Baselland. BILDUNG SCHWEIZ konnte die Zusammenarbeit einer Klassenlehrerin und einer Heilpädagogin in der ersten Primar-klasse einen Tag lang miterleben. Die Reportage zeigt, den Kindern gefällt die Abwechslung, die Lehrpersonen schätzen die gegenseitige Unterstützung, ein Gewinn also für alle Beteiligten (Seite 14).

Integrative Schulformen, kurz ISF – ein Kulturwandel im Schulzimmer, der verständlicherweise auch Skepsis und Abwehr hervorruft. Nicht überall gestaltet sich die Zusammenarbeit mehrerer Lehrpersonen auf Anhieb harmonisch, nicht überall sind die Raumverhältnisse günstig. Mehraufwand für Absprachen, für Elternarbeit und für individuelle Lernprogramme ist unvermeidlich. Aber auch die Eltern müssen sich stärker engagieren. ISF fordert von den Lehrpersonen einmal mehr Flexibilität und zusätzlichen Arbeitsaufwand. Damit tatsächlich ein Gewinn für alle Seiten herauskommt, muss die Politik für die nötigen Rahmenbedingungen und deren Finanzierung sorgen. Der LCH hat die «Tarife» für die Integration von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen bereits formuliert und will sich im Rahmen seines Tätigkeitsprogramms (LCH-Agenda 2008/09) dafür einsetzen, dass diese auch umgesetzt werden (S. 12).

Mit Integration ganz anderer Art, nämlich der Verschmelzung des Verbands der KindergärtnerInnen mit dem Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer, beschäftigte sich unter anderem die Delegiertenversammlung in Aarau Anfangs Juni: Eine Stufenkommission 4bis8 vertritt künftig im LCH die Interessen der Eingangsstufe. Ein weiteres Schwerpunktthema in Aarau war die Neufassung des Berufsauftrags der Lehrpersonen (ab Seite 6), der im weitesten Sinne auch eine integrative und in jedem Fall eine identitätsstiftende Funktion haben soll.

Inhalt

Aktuell

- 4 Parteien für HarmoS
- 15 «Theater total» im Schauspielhaus
- 20 Zu zweit im Schulzimmer – ein echter Gewinn
- 34 WORLDDIDAC Basel 2008: «Wir haben Vollgas gegeben»

LCH-Delegiertenversammlung

- 6 LCH-Berufsleitbild: Lehrpersonen wollen geklärte Verantwortung
- 9 Das Leitbild, pädagogisch und politisch beleuchtet
- 11 Lehrpersonen der Eingangsstufe mit neuer Stufenkommission im LCH
- 12 «Wir haben dringenden Nachholbedarf bei den Löhnen»

Bücher und Medien

- 17 Ein Tal ganz persönlich
- 18 Der Kunst die Schulhaustüre öffnen
- 19 Von Zwickmühlen und Sehnsüchten

Aus dem LCH

- 25 LCH persönlich (9): Doris Fischer
- 26 LCH unterwegs: In Innerrhoden sind die Lehrpersonen oft am Ball

LCH-Publikationen

- 29 «Uns stockt der Atem – aus dem Männerschicksal von Obsidian Kneubund»

Rubriken

- 36 Schule und Film
- 37 Bildungsnetz
- 39 Bildungsmarkt
- 44 Bildungsforum
- 45 Impressum
- 47 Vorschau

Rufnummer

- 47 Unglaublich!

Titelbild: LCH-Zentralpräsident Beat W. Zemp im Euro08-Fan-Outfit an der Delegiertenversammlung vom 7. Juni. Rechts LCH-Zentralsekretärin Franziska Peterhans. (Berichte ab Seite 6)
Foto: Marc Renaud